

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

78. EMAS-Umwelterklärung 2017 für den Unipark Nonntal und die Standorterweiterung Kapitelgasse 4-6

79. Bestellung zur Lehrgangsführerin des Universitätslehrgangs „Executive Master in Training and Development (MTD)“

80. Bestellung zum stellvertretenden Lehrgangsführer des Universitätslehrgangs „Executive Master in Training and Development (MTD)“

81. APC-Studienhilfe für ausländische Studierende an der Universität Salzburg

82. Förderungspreise des Kardinal-Innitzer-Studienfonds

83. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

78. EMAS-Umwelterklärung 2017 für den Unipark Nonntal und die Standorterweiterung Kapitelgasse 4-6

Die Universität Salzburg hat sich in den Leistungsvereinbarungen 2013-15 und 2016-18 verpflichtet, einige ihrer Objekte einer Umweltmanagementsystem-Auditierung („EMAS und ISO 14001“) zu unterziehen. Nach erfolgter Ist-Zustandserhebung (hinsichtlich Verbrauchszahlen, Managementsystem, Rechtskonformität) und Überprüfung durch staatlich akkreditierte Auditoren erfolgte die Ersteintragung ins EMAS-Register im Frühjahr 2016. Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses ist jedes Jahr eine Umwelterklärung zu erstellen, in der die relevanten Tätigkeiten und die Daten zur Umwelt, wie Ressourcen- und Energieverbräuche, Emission, Abfälle etc., genau dargestellt werden. Diese Umwelterklärung ist zu veröffentlichen. Sie ist bereits auf der Website von Plus Green Campus abrufbar, wo auch weitere Informationen zu EMAS bereitgehalten werden.

Link zur Umwelterklärung 2017:

<http://www.uni-salzburg.at/index.php?id=207243&L=0>

Für das Rektorat:
VR ao.Univ.-Prof. Dr. Rudolf Feik

79. Bestellung zur Lehrgangsführerin des Universitätslehrgangs „Executive Master in Training and Development (MTD)“

Vom Vizerektor für Qualitätsmanagement und Personalentwicklung wurde folgende Lehrgangsführerin bestellt:

Univ.-Prof. Dr. **Eva Jonas**, FB Psychologie, zur Lehrgangsführerin des Universitätslehrgangs „Executive Master in Training and Development (MTD)“

Sie ist aufgrund dieser Bestellung gemäß § 28 UG und den Richtlinien des Rektorats für die Bevollmächtigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Universität vom 19.9.2004, MBl. Nr. 9, berechtigt, die für die Leitung des Universitätslehrganges erforderlichen Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Bevollmächtigung ist betragsmäßig auf die dem Universitätslehrgang zur Verfügung stehenden Einnahmen beschränkt. Die Bevollmächtigung erlischt mit dem Ende der Funktion als Lehrgangsleiterin.

80. Bestellung zum stellvertretenden Lehrgangsleiter des Universitätslehrganges „Executive Master in Training and Development (MTD)“

Vom Vizerektor für Qualitätsmanagement und Personalentwicklung wurde folgender stellvertretender Lehrgangsleiter bestellt:

Dr. **Erich Gattinger** zum stellvertretenden Lehrgangsleiter des Universitätslehrganges „Executive Master in Training and Development (MTD)“

Er ist aufgrund dieser Bestellung gemäß § 28 UG und den Richtlinien des Rektorats für die Bevollmächtigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern der Universität vom 19.9.2004, MBl. Nr. 9, berechtigt, die für die Leitung des Universitätslehrganges erforderlichen Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Bevollmächtigung ist betragsmäßig auf die dem Universitätslehrgang zur Verfügung stehenden Einnahmen beschränkt. Die Bevollmächtigung erlischt mit dem Ende der Funktion als Lehrgangsleiter.

81. APC-Studienhilfe für ausländische Studierende an der Universität Salzburg

Der Verein „Alpine Peace Crossing“, dessen Vereinszweck die materielle und geistige Unterstützung hilfsbedürftiger und in finanzielle Not geratener Flüchtlinge und Asylsuchende ist, hat der Universität Salzburg finanzielle Mittel für Studienunterstützungen an bedürftige ausländische Studierende an der Universität Salzburg zur Verfügung gestellt. Die APC-Studienhilfe wird nach den Kriterien der erbrachten Studienleistungen und der sozialen Bedürftigkeit vergeben.

Voraussetzungen:

1. Staatsbürgerschaft eines in den Anlagen der Studienbeitragsverordnung genannten Landes (mit Ausnahme jener Staaten, die in der Zwischenzeit der Europäischen Union beigetreten sind).
2. Ordentliches Studium an der Universität Salzburg. Die Studiendauer darf die dreifache Mindeststudiendauer des betreffenden Studiums nicht überschritten haben.
Außerordentliche Studierende sind bis zum 7. Semester antragsberechtigt, wenn sie sämtliche Voraussetzungen für die Zulassung zu einem ordentlichen Studium erfüllen und nur den Nachweis der Kenntnis der deutschen Sprache bzw. Ergänzungsprüfungen zur Herstellung der vollen Gleichwertigkeit der allgemeinen Universitätsreife zu erbringen haben.
Teilnehmer am MORE-Programm sind antragsberechtigt, wenn sie im Sommersemester an der Universität Salzburg gemeldet sind.
3. Kein weiteres Studium an einer österreichischen Universität
4. Keine regelmäßige finanzielle Unterstützung durch andere Einrichtungen (Stipendienstelle, Afro-Asiatisches Institut, ÖH, etc.)
5. Soziale Bedürftigkeit
Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn die regelmäßigen monatlichen Ausgaben die monatlichen Einkünfte erreichen oder übersteigen.
6. Prüfungsleistungen im Ausmaß von mind. 16 ECTS-Anrechnungspunkten aus den beiden unmittelbar vor der Antragstellung vorangegangenen Semestern (ausgenommen sind Studierende im 1. Semester, Studierende des 2. Semesters müssen 8 ECTS-Anrechnungspunkte nachweisen).

Ordentliche Studierende dürfen dabei max. 4 ECTS-Anrechnungspunkte aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache heranziehen. Die Prüfungen müssen an der Universität Salzburg abgelegt worden sein, anerkannte Prüfungen werden nicht berücksichtigt.

Als Prüfungsleistungen gelten auch positiv beurteilte wissenschaftliche Arbeiten oder kommissionelle Prüfungen. Studierende eines Doktoratsstudiums haben bei fehlenden Prüfungen eine Bestätigung des Betreuers über den positiven Fortgang der Arbeit an der Dissertation vorzulegen.

Außerordentliche Studierende (inkl. Teilnehmer des MORE-Programmes) haben eine Bestätigung über den aktuellen Besuch eines Deutschkurses vorzulegen.

Erforderliche Unterlagen:

1. Schriftlicher Antrag mittels Antragsformular mit genauer Angabe der Einnahmen und Ausgaben. Die Ausgaben für Miete und Betriebskosten sind durch Belege nachzuweisen. Das Antragsformular kann in der Rechtsabteilung angefordert werden.
2. Kopie des Ausweises für Studierende
3. Zeugnisse der Universität im oben genannten Ausmaß oder ein Zeugnis über eine Ergänzungsprüfung zur Reifeprüfung oder über eine Sprachprüfung aus dem vorangegangenen Studienjahr.
Außerordentliche Studierende im 1. Semester, die eine Deutsch-Sprachprüfung ablegen, müssen eine Bestätigung über den Besuch eines Deutschkurses vorweisen.
4. Kopien der Kontoauszüge oder des Sparbuches mit den Ein- und Ausgängen der letzten drei Monate

Die schriftlichen Bewerbungen sind mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens **28. April 2017** in der Rechtsabteilung einzureichen.

Die Vergabe der Studienunterstützungen erfolgt durch den Vizerektor für Lehre nach Befassung eines Beratungsgremiums. Die Studienunterstützungen sind eine freiwillige Leistung der Universität Salzburg, auf die kein Rechtsanspruch besteht. Wird die Unterstützung aufgrund unrichtiger Angaben zuerkannt, ist die Studienunterstützung, unbeschadet allfälliger weiterer rechtlicher Schritte, zurückzuzahlen.

82. Förderungspreise des Kardinal-Innitzer-Studienfonds

Aus den Mitteln des Kardinal-Innitzer-Studienfonds werden jährlich Förderungspreise für besondere Leistungen aus folgenden Fachgruppen vergeben:

- Theologie,
- Geisteswissenschaften (Philosophie, Pädagogik, Psychologie, Geschichte, ...)
- Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- Rechts- und Staatswissenschaften
- Human- und Veterinärmedizin
- Mathematik, Naturwissenschaften und Technik.

Für die Prämierung können hervorragende wissenschaftliche Arbeiten von sozialer und kultureller Bedeutung eingereicht werden, die den Zusammenhang des Wissens und das Verständnis von Person und Gesellschaft zu fördern geeignet erscheinen.

Für die Prämierung kommen wissenschaftliche Arbeiten jüngerer Forscher/innen (in der Regel bis 40 Jahre) in Frage, die in ihrer wissenschaftlichen Bedeutung einer Habilitationsschrift gleichzusetzen sind. Solche Arbeiten können nur dann eingereicht werden, wenn ihre Fertigstellung in den der Einreichung vorangegangenen drei Jahren erfolgte.

Die Bewerber/innen sollen österreichische Staatsbürger/innen sein, die Arbeiten ausländischer Staatsbürger/innen werden angenommen, wenn sie in Österreich an einer wissenschaftlichen Institution ständig arbeiten.

Die Arbeiten müssen bis **spätestens 30. April** des laufenden Jahres eingereicht werden. Für die Bewerbung ist ein Ansuchen auszufüllen, das Sie im Sekretariat des Instituts für Europarecht und Internationales Recht der Wirtschaftsuniversität Wien, Univ.-Prof. Dr. Dr. Christoph Grabenwarter, Welthandelsplatz 1/D3, 1020 Wien erhalten, per E-Mail: innitzerfonds@wu.ac.at anfordern oder unter www.kardinal-innitzer-fonds.at herunterladen können. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.kardinal-innitzer-fonds.at. Die Arbeit mit Beilagen kann an o.a. Adresse geschickt oder gegen telefonische Voranmeldung persönlich abgegeben werden.

83. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0045/1-2017

An der **School of Education** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.626,60 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der School of Education, Abt. Didaktik der Naturwissenschaften, Chemiedidaktik; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; Forschung bevorzugt im Bereich quantitativer empirischer, aber auch qualitativer Chemiedidaktik; Konzeption und Einwerbung von Forschungsprojekten und der dazu nötigen (Dritt-)Mittel; die Betreuung von didaktischen Abschlussarbeiten (Bachelor und Master); Lehre im Rahmen des Lehramtscurriculums Chemie (Bachelor-, Masterstudium) sowie im Doktoratsstudium PädagogInnenbildung an der PLUS; enge Kooperation mit dem Fachbereich Chemie und Physik der Materialien an der PLUS; Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Fachdidaktik Chemie, speziell der Schulexperimentalausstattung;

Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Fachdidaktik Chemie oder Chemie; mehrjährige universitäre Lehr- und Prüfungserfahrung und Erfahrung im Bereich des schulischen Chemieunterrichts, Kenntnisse der Methoden der empirischen Bildungsforschung, einschlägige Publikationen in Fachzeitschriften; erwartet werden die Einbettung in die nationale wie internationale Scientific Community durch Vortrags- und Publikationstätigkeit, sowie Erfahrung in der Konzeption und Akquise von Drittmitteln
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in der Durchführung von Forschungsprojekten; Kenntnisse der Besonderheiten des österreichischen Schulsystems; Interesse und aktive Beteiligung an der konzeptionellen, curricularen und hochschuldidaktischen Weiterentwicklung der LehrerInnenbildung am Standort Salzburg; sehr gute Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität sowie Freude an wissenschaftlicher Arbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7325 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 5. April 2017

GZ A 0046/1-2017

An der **School of Education** gelangen die Stellen zweier wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **zwei Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.813,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß: 50 %
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Lehre im Bereich der bildungswissenschaftlichen und schulpraktischen Ausbildung des Lehramtsstudiums im Ausmaß von 8 Semesterwochenstunden sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im unmittelbaren Zusammenhang mit der Lehrverpflichtung (abhängig vom damit verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu einer höheren Semesterstundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen); Bereitschaft zur Mitarbeit an Weiterentwicklungen in der Lehrerbildung an der School of Education
- Anstellungsvoraussetzungen: Abschluss eines Lehramtsstudiums und Doktorats in Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie oder einer anderen verwandten Disziplin (mit bildungswissenschaftlich relevanter Themenstellung der Dissertation); einschlägige Erfahrungen bei der Abhaltung von Lehrveranstaltungen im bildungswissenschaftlich-schulpraktischen Anteil des Lehramtsstudiums
- Erwünschte Zusatzqualifikation: einschlägige Unterrichtserfahrungen in schulpraktischen und außerschulischen Bereichen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude an und Engagement in der Lehre, Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten, Selbständigkeit und Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Freude an der Mitgestaltung von neuen Ausbildungskontexten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7377 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 5. April 2017

GZ A 0047/1-2017

An der **School of Education** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich der School of Education sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; die Stelle ist im Bereich Didaktik der Mathematik mit dem Schwerpunkt auf die Diagnosekompetenz des räumlichen Vorstellungsvermögens am DSP-Kolleg (Doktoratskolleg der Doctorate School PLUS) „Kompetenzforschung in der Lehrer/innenbildung“ angesiedelt. Verbindliche Teilnahme und Mitarbeit am Doktoratskolleg der School of Education. Teilnahme an universitätsinternen Kursen/Fortbildungen (z.B. Hochschuldidaktik) und damit Möglichkeit zum Kompetenzerwerb in wissenschaftlichen und wissenschaftsnahen Bereichen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium oder Lehramtsstudium der Mathematik; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Interessensschwerpunkt und Vorbildung in den Themenbereichen Didaktik der Mathematik, (Raum)Geometrie, Raumvorstellungsvermögen und schulisches Lernen und Lehren
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude am wissenschaftlichen Arbeiten und an der Kooperation mit Schulen, u.a. in Forschungsprojekten mit gemischter Team- und Kooperationsfähigkeit; Selbständigkeit und Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7315 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 5. April 2017

GZ A 0048/1-2017

Am **Fachbereich Erziehungswissenschaft** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Assistenzprofessor/in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungszieles wird das Vertragsverhältnis entfristet (**assoziierte/r Professor/in**).

Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.288,80 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.626,60 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Rahmendienstezeit

- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Erziehungswissenschaft; Durchführung von selbständiger Lehre im Umfang von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationszieles acht Semesterwochenstunden); Betreuung von akademischen Qualifikationsarbeiten; von den Bewerber/innen wird wissenschaftliche Expertise in der Erziehungswissenschaft mit einem quantitativ orientierten empirischen Schwerpunkt erwartet. Hinsichtlich der inhaltlichen Ausrichtung ist die Anbindung an mindestens einen der Forschungsschwerpunkte des Fachbereichs erforderlich
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Erziehungswissenschaft / Pädagogik, Erfahrung in der universitären Lehre, Erfahrung in der Drittmittelbeantragung, internationale Publikationen, eine – nach Möglichkeit im Ausland erfolgte – zumindest einjährige externe wissenschaftliche Tätigkeit
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: ausgewiesene Kompetenzen im Bereich fortgeschrittener quantitativer Auswertungsverfahren (z.B. Modellierung dyadischer Daten, soziale Netzwerkanalysen, Strukturgleichungsmodelle, Mehrebenenmodelle, IRT-Modelle)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Offenheit, Selbständigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a. Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung
 - b. Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung)
 - c. Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und für den Beitrag zum wissenschaftlichen Profil der Fakultät
 - d. Konzept für Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement
 - e. außerdem ist das auf der Homepage des Fachbereichs (www.uni-salzburg.at/erz) zum Download bereit gestellte Formular auszufüllen und in elektronischer Form als Word-Dokument der Bewerbung beizulegen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4210 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 12. April 2017

GZ A 0049/1-2017

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.626,60 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2017
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich des Lehramtsstudiums Psychologie und Philosophie, insbesondere Fachdidaktik; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Psychologie (gewünschter Schwerpunkt: Didaktik der Psychologie, Pädagogische Psychologie, Lehr/Lernforschung, Bildungspsychologie etc.) oder eines verwandten Faches; abgeschlossenes Studium der Psychologie, der Philosophie, des Unterrichtsfaches Psychologie oder eines verwandten Faches
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Lehr- und Forschungserfahrung mit fachdidaktischen Bezügen in mind. einem der folgenden Gebiete: Fachdidaktik, kompetenzbasierte Lehr- und Lernmethoden, Pädagogische Psychologie, Leistungsdiagnostik, Motivationspsychologie; mind. drei Jahre Erfahrung im aktiven Schuldienst; Erfahrung im Universitätsbetrieb; sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Erfahrung in der Leitung von Teams
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: leistungs- und zielorientiertes Arbeiten, hohe Motivation, Teamfähigkeit, Engagement und Organisationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5104 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 5. April 2017

GZ A 0050/1-2017

Am **Fachbereich Psychologie, Abteilung Psychologische Diagnostik**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Post-doc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.626,60 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Abteilung Psychologische Diagnostik (und Persönlichkeitspsychologie); Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; Umsetzung von Forschungsprojekten in den Schwerpunkten der Abteilung; Mitarbeit bei der Einwerbung von Drittmitteln und an Publikationen
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Psychologie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: hervorragende Kenntnisse in Persönlichkeitspsychologie, Psychologischer Diagnostik, evtl. auch mit Schwerpunkt auf klinischer Diagnostik. Ferner fundierte Kenntnisse in Testtheorie sowie Statistik/Methodenlehre, sehr gute Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (englisch und deutsch), Erfahrungen in der experimentellen Forschung und im Umgang und in der Auswertung von komplexeren Daten und entsprechenden statistischen Verfahren; Erfahrungen in der Betreuung von Qualifikationsarbeiten.
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten, schnelle Auffassungsgabe, hohes Engagement sich in neue Bereiche und Methoden einzuarbeiten, Interesse an den Forschungsschwerpunkten der Abteilung (Testfairness bzw. Objektive Persönlichkeitstests) und Interesse an Computerdiagnostik

Auskünfte werden gerne gegeben. Bitte wenden Sie sich per E-Mail an Prof. Dr. Tuulia Ortner (tuulia.ortner@sbg.ac.at), um einen Telefontermin zu vereinbaren.

Bewerbungsfrist bis 5. April 2017

nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0051/1-2017

Am **Fachbereich Linguistik** gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 918,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet auf 6 Monate mit der Option auf Entfristung
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; selbständige Administration zur Unterstützung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungsagenden; Terminplanung, Erledigung der Korrespondenz in Deutsch und Englisch; Mithilfe bei der Organisation von Workshops, Tagungen und Öffentlichkeitsarbeit; Koordination der Forschungsk Kooperationen; Mithilfe bei der Vorbereitung von Publikationen und Forschungsanträgen
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss; sehr gute EDV-Anwender/innenkenntnisse (Word, Excel, Internet, E-Mail)
- Erwünschte Zusatzqualifikation: sehr gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zum fehlerfreien, eigenverantwortlichen Arbeiten, schnelle Auffassungsgabe, hohes Engagement, Organisationsvermögen, soziale und kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, freundliches Auftreten, Verlässlichkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4250 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 5. April 2017

GZ A 0053/1-2017

Am **Fachbereich Ökologie und Evolution, Botanischer Garten**, gelangt die Stelle **eines/r Gärtners/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.717,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich 2 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag 8:00 – 16:00 Uhr
- Aufgabenbereiche: Pflege und ansprechende Präsentation der Pflanzen in den Revieren des Botanischen Gartens, insbesondere im Bereich des Orchideenhauses und der Pergola; Kulturdienst an Feiertagen und Wochenenden; Mitwirkung bei der Lehrlingsausbildung; Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Führungen
- Anstellungsvoraussetzungen: erfolgreich abgeschlossene Facharbeiterprüfung im Handwerk des Gärtners; körperliche Eignung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: freundlicher Umgang mit Besuchern des Botanischen Gartens, selbständige Arbeitsweise, Berufserfahrung bei der Kultur von Orchideen erwünscht
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: gute Kommunikations- und Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5506 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 5. April 2017

GZ A 0052/1-2017

An der **DE Personalabteilung** gelangt die Stelle **eines/r Juristen/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.869,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: Aufbereitung von Rechtsmaterialien und selbständige Bearbeitung arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtlicher Anfragen; Unterstützung der Mitarbeiter/innen der Personalabteilung in rechtlichen Fragen; laufende Recherche zu arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtlichen Neuerungen; Erstellung, Prüfung und Adaptierung arbeitsrechtlicher Verträge; Mitarbeit bei der Ausarbeitung und beim Abschluss von Betriebsvereinbarungen und Richtlinien; Mitwirkung bei diversen Projekten der Personalabteilung
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften, vorzugsweise mit Spezialisierung im Bereich des Arbeits- und Sozialrechts
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Kenntnisse im österreichischen Arbeits-, Sozialversicherungs- und Steuerrecht, idealerweise mit guten Kenntnissen des Universitätsgesetzes (UG); sehr gute IT-Anwenderkenntnisse; gute Englischkenntnisse; Kenntnisse im Bereich der Personalverrechnung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kommunikations- und Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Genauigkeit, Eigeninitiative, Fähigkeit zu vernetztem Denken, hohe Dienstleistungsorientierung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2100 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 5. April 2017

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 5. April 2017

Redaktionsschluss: Freitag, 31. März 2017

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1